

Die Jugendstiftung unterstützt Jugendliche in der Berufsausbildung

25 junge Leute aus Sarnen, welche für die Kosten für ihre Berufslehre oder akademische Ausbildung auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind, kamen im Dezember letzten Jahres wieder in den Genuss eines Stipendiums der Sarnen Jugendstiftung. Die Stipendienübergabe erfolgte anlässlich einer Informationsveranstaltung der Stiftung in der «Jugendbox» an der Marktstrasse.

Die Sarnen Jugendstiftung wird gemeinsam von den vier Sarnen Korporationen Freiteil, Schwendi, Ramersberg und Kägiswil getragen. Jeweils im September wird im Obwaldner Amtsblatt auf die jährliche Stipendiengeseuchseingabe aufmerksam gemacht. Stipendien beantragen können Jugendliche, welche das Bürgerrecht der Gemeinde Sarnen haben und im Kanton Obwalden wohnen sowie Jugendliche, welche das Bürgerrecht einer anderen Obwaldner Gemeinde haben und in Sarnen wohnen. Die Gesuchstellenden müssen in einem Gesuchformular, das sie auf der Gemeindekanzlei Sarnen beziehen können, nachweisen, welche auswärtige Schule sie für ihre Ausbildung besuchen und welche Kosten sie für diese Ausbildung zu tragen haben, die mit dem eigenen Lehrlingslohn, den Beiträgen der Eltern oder anderen Stipendien nicht gedeckt werden können.



Präsident Erwin Heymann informiert die jungen Leute über die Geschichte und Aufgabe der Jugendstiftung.

30'000 Franken Stipendien vergeben

Alle Gesuche werden vom Stiftungsrat der Jugendstiftung, welcher aus je einem Vertreter der vier Sarnen Korporationen und des Gemeinderates besteht, geprüft und beurteilt. Die Höhe der Beiträge richtet sich nach der Höhe der jährlich zur Verfügung stehenden Stipen-

diensumme, der Anzahl der Gesuche und den im Stipendienreglement festgehaltenen Kriterien für die Zuteilung. Einen Höchstbeitrag können Studenten und Lernende erhalten, welche ihre Ausbildung in Luzern oder weiter entfernt machen und über kein oder nur ein geringes Nebenerwerbseinkommen verfügen. Reduzierte Beiträge erhalten Jugendliche, welche zwar über einen Lehrlingslohn verfügen können, dieser aber nachweislich nicht alle mit der Ausbildung verbundenen Kosten deckt.

Die Stipendienvergabe 2014 fand am 13. Dezember in der «Jugendbox» an der Marktstrasse statt, verbunden mit einem kleinen, vom Jugendbox-Team zusammengestellten alkoholfreien Apéro. Der Präsident der Stiftung, Erwin Heymann, benutzte die Gelegenheit, die zum Anlass erschienenen Stipendiaten über die Geschichte und den Zweck der Jugendstiftung zu informieren. 25 Gesuchstellenden konnte er anschliessend das Kuvert mit dem zugeteilten Jahres-Stipendium überreichen. Insgesamt konnte die Jugendstiftung im Jahr 2014 Fr. 30'000.– an Stipendien vergeben.

Geschichte der Jugendstiftung

Das Kapital der heutigen Jugendstiftung setzt sich zusammen aus dem ehemaligen Waisenhaus-Fonds und diversen Legaten, die von der Bürgergemeinde bis zu deren Inkorporation in die Einwohnergemeinde per 1. Januar 2011 verwaltet wurden. Wie Franz Sigrüst, ehemaliger Präsident der Bürgergemeinde im «Info Sarnen Nr. 8/14» dargelegt hat, wurde bei der Schliessung des alten Sarnen Waisenhauses 1955 und dem anschliessenden Verkauf der Liegenschaft an die Gemeinde vereinbart, dass die Gemeinde der Bürgergemeinde den Kauf der Liegenschaft mit einer 70 Jahre dauernden Abschlagszahlung entschädigt, womit die Bürgergemeinde die «Stiftung Waisenhaus-Fonds» alimentieren konnte, aus welcher Beiträge für die Ausbildung junger Leute ausgerichtet wurden.

Die Jahreszahlungen der Gemeinde betragen anfangs Fr. 7'300.– und wurden alle fünf Jahre der Teuerung angepasst. Das über die Jahre angehäuften Fonds-Kapital wurde 1999 in den Kauf eines Mehrfamilienhauses an der Pilatusstrasse investiert. 2005 wurde der Waisenhaus-Fonds noch mit fünf von Privaten zwischen 1879

und 1949 gestifteten Legaten zur «Jugendstiftung Sarnen» zusammengelegt. Um die Finanzierung der Jugendstiftung auch nach Ablauf der Abschlagszahlungen der Gemeinde 2025 sicherzustellen, hat die Bürgergemeinde 2010 bei der Inkorporationsregelung in die Einwohnergemeinde noch Fr. 300'000.– in die Jugendstiftung einbezahlt. Auf dieser Finanzbasis ist die Jugendstiftung heute und auch in den nächsten Jahren in der Lage, aus den Kapitalerträgen der Stiftung jährlich rund Fr. 30'000.– Stipendien auszuzahlen.



Die Stipendiaten bedanken sich für die Finanzhilfe zu ihrer Ausbildung.

Die 25 jungen Leute, die 2014 in den Genuss eines solchen Stipendiums kamen, verdankten dies den Vertreterinnen und Vertretern der Korporationen und der Gemeinde bei der Stipendienvergabe in der «Jugendbox».

Beny Kiser

Unsere geführte Rundreise

Kanada

21. August – 10. September 2015

REISEGARANTIE

wirz travel

REISEN MIT STIL®

Bitzighoferstrasse 16 • 6060 Sarnen • Telefon 041 666 57 57 • www.wirztravel.ch